



Wir öffnen Märkte 2011



RheinlandPfalz

Wir machen's einfach.

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
in Zusammenarbeit mit den Industrie- und Handelskammern
und den Handwerkskammern Rheinland-Pfalz



Die Perspektiven für die rheinland-pfälzische Außenwirtschaft liegen in der Stärke des Mittelstandes. Die für kleine und mittlere Unternehmen typische enge Verbindung von Firmenleitung und Mitarbeitern ermöglicht eine schnelle und gezielte Reaktion auf wirtschaftliche Veränderungen. Das enge Miteinander hat sich bewährt. Eine positive Trendwende zeichnet sich ab. Dies sollte Lohn und Ansporn zugleich sein, unsere Bemühungen nicht nur fortzuführen, sondern zu intensivieren.

Eines unserer wichtigsten Ziele sehen wir darin, die Unternehmen in den Bereichen zu unterstützen, in denen sie aufgrund ihrer Firmengröße nicht über spezielle Fachabteilungen und Kontakte verfügen. Beispielsweise für die professionelle Organisation einer Auslandsreise oder einer Messebeteiligung. In enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern im In- und Ausland übernehmen wir für Sie die organisatorischen und inhaltlichen Abstimmungen. Nach einer sorgfältigen Vorbereitung erwarten die Unternehmensvertreter unterwegs ein maßgeschneidertes, auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmtes Programm und eine lückenlose Betreuung vor Ort.

Für das Jahr 2011 haben wir weltweit diejenigen Regionen ausgewählt, die sich durch viel versprechende Geschäftschancen, stabile Kaufkraft, hohen Bedarf an Fachwissen, geografische Nähe oder herausragende Wirtschaftsstabilität von den Weltmärkten abheben.

Ich würde mich freuen, zahlreiche Vertreter der rheinland-pfälzischen Wirtschaft mit den nachfolgenden Maßnahmen unterstützen zu können und wünsche Ihnen „grenzenlosen“ Erfolg.

Hendrik Hering
Minister für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau
des Landes Rheinland-Pfalz



Das Sprichwort, dass jede Krise auch eine Chance in sich birgt, wird in Zeiten wechselvoller konjunktureller Entwicklungen gerne und oft gebraucht. Denn

nur wer nach alternativen Märkten sucht, um neue Kunden für seine Produkte und Dienstleistungen zu finden, kann in der Krise bestehen und so eine schwache Nachfrage auf etablierten Märkten abmildern. Am Beispiel unseres Bundeslandes lässt sich der Erfolg dieser dynamischen Herangehensweise gut erkennen: Rheinland-Pfalz zählt traditionell zu den exportstärksten Regionen Deutschlands. Dies zeigt, dass wir sehr nah am Weltmarkt produzieren. Diese Stärke birgt aber auch ein Problem in sich, das spätestens dann auftritt, wenn die globale Kundschaft ausbleibt – wie im Jahr 2009. Hier sehen sich alle Unternehmen mit der Herausforderung konfrontiert, neue Märkte zu finden. Heute – unter veränderten wirtschaftlichen Vorzeichen – profitieren die rheinland-pfälzischen Unternehmen dann allerdings überdurchschnittlich von der lebhaften weltweiten Nachfrage.

Um die rheinland-pfälzische Wirtschaft noch besser bei ihren Auslandsaktivitäten zu unterstützen, haben die IHKs, HWKs und das Wirtschaftsministerium in enger Zusammenarbeit das Programm „Wir öffnen Märkte“ aufgestellt. Das Programm umfasst ein attraktives Portfolio an Auslandsmessebeteiligungen, Wirtschaftsreisen, Symposien und Veranstaltungen. Zielgruppe sind vor allem KMU, die durch ihre Flexibilität und ihren Innovationsgeist die wirtschaftliche Erfolgsgeschichte des Landes entscheidend prägen. Die gezielte Nutzung von internationalen Märkten ist für unsere KMU heute ein Muss. Die rheinland-pfälzischen IHKs und HWKs unterstützen Sie u. a. auch mit einem umfangreichen Beratungs- und Veranstaltungsangebot gerne bei Ihrem Weg in neue Märkte.

Peter Adrian
Präsident der Arbeitsgemeinschaft
der Industrie- und Handelskammern
Rheinland-Pfalz

Karl Josef Wirges
Sprecher der Arbeitsgemein-
schaft der Handwerkskammern
Rheinland-Pfalz

Inhalt

Vorwort des Ministers

Vorwort der Wirtschaftsorganisationen

Messen und Ausstellungen

24. - 27.01.2011	Arab Health - Internationale Fachmesse für Medizintechnik, Krankenhausausrüstung	3
31.01. - 03.02.2011	IILF - India International Leather Fair	4
01. - 06.02.2011	GJX Gem & Jewelry Show	5
05. - 08.04.2011	MosBuild - The Main Building and Interiors Exhibition	6
11. - 16.04.2011	International Exhibition on Energy Efficiency and Renewable Energy Sources	7
18. - 20.05.2011	SIAL CHINA International Food Product Trade Show	8
Juni 2011	ENVEX - International Exhibition on Environmental Technologies	9
September 2011	Industrial Automation RUSSIA - International Trade Fair for Factory, Process and Industrial Building Automation	10
03. - 07.10.2011	MSV - Internationale Maschinenbaumesse	11
Nov./Dez. 2011	Pollutec Horizons - Internationale Fachmesse für Wasser-, Luft-, Lärm- und Abfalltechnik	12
06. - 09.12.2011	MDA INDIA, CeMAT INDIA , Energy INDIA, Industrial Automation INDIA	13

Wirtschaftsreisen

06. - 10.02.2011	Oman, Bahrain	15
27.03. - 03.04.2011	Indien	16
15. - 20.05.2011	USA	17
06. - 11.06.2011	Russische Föderation	18
19. - 23.06.2011	Frankreich	19
21. - 26.08.2011	Türkei	20

26.09. - 01.10.2011	Kasachstan	21
16. - 22.10.2011	Brasilien	22
06. - 11.11.2011	Belarus	23
13. - 18.11.2011	Vietnam, Malaysia	24

Symposien

27. - 29.01.2011	Italien	26
21. - 23.03.2011	Serbien	27
10. - 12.04.2011	Frankreich	28
02. - 04.05.2011	Rumänien, Moldau	29
10. - 13.09.2011	Ungarn	30
27. - 29.09.2011	Finnland	31

Informationsveranstaltungen

18.08.2011	Forum Außenwirtschaft für Industrie, Handel und Dienstleistungen	33
------------	--	----

Kontaktstellen, Repräsentanzen 34

Ansprechpartner 35

Notizen 36

MESSEN UND AUSSTELLUNGEN 2011



RheinlandPfalz

Wir machen's einfach.

**Arab Health – Internationale Fachmesse für Medizintechnik, Krankenhausausstattung
Vereinigte Arabische Emirate
Dubai
24. bis 27. Januar 2011**

Veranstaltungsort:	Dubai International Convention & Exhibition Centre
Turnus:	jährlich
Organisator:	Industrie- und Handelskammer Trier
Ansprechpartnerin:	Christina Grewe
Telefon:	0651 9777-220
E-Mail:	grewe@trier.ihk.de
Branchenschwerpunkt:	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie, Dentalmedizin, Dentaltechnik
Öffnungszeiten:	1.-3. Tag: 10:00-18:00 Uhr, 4. Tag: 10:00-17:00 Uhr
Offizielle deutsche Beteiligung:	ja
Anmeldeschluss:	Juli 2010
Informationen zur letzten Veranstaltung:	
Ausstellerzahl:	2.653
Deutsche Aussteller:	338
Besucherzahl:	über 60.000

Der Markt - Die Messe

Der Markt für Medizintechnik und medizinische Dienstleistungen in der Golfregion eröffnet deutschen Unternehmen interessante Geschäftschancen. Die ungebrochen hohen staatlichen Investitionen im Gesundheitsbereich tragen zur Dynamik dieses Absatzmarktes bei. Neben Saudi-Arabien sind die VAE die wichtigsten Abnehmer für medizintechnische Erzeugnisse, Krankenhausausstattung und medizinische Dienstleistungen in der Golfregion. Ergebnis dieser positiven Entwicklung ist unter anderem die Schaffung des Medizinclusters Dubai Healthcare City, der deutschen Unternehmen lukrative Geschäftschancen in Aussicht stellt.

Die Arab Health ist die größte und bedeutendste Veranstaltung ihrer Art in der nahöstlichen Region und bietet deutschen Unternehmen umfangreiche Möglichkeiten zur Sondierung von Marktchancen und zur Anbahnung und Pflege von Geschäftskontakten vor allem in den Golfstaaten und der übrigen Maschrek-Region. Die Besucherstruktur der Fachmesse setzt sich überwiegend zusammen aus Entscheidungsträgern aus Ministerien, öffentlichen Institutionen und Krankenhäusern sowie Fachhändlern, Ärzten und Pflegepersonal.

Im Rahmen der Messe werden zum zweiten Mal rheinland-pfälzische Anbieter auf einem Gemeinschaftsstand ihre Kompetenzen in der Schlaganfallversorgung als Systemlösung vorstellen („Experts in Stroke“). Ergänzend hierzu werden die Anbieter der Systemlösung ein Fachsymposium veranstalten, welches zu einer vertiefenden Diskussion über Versorgungsmöglichkeiten, Beratungs- und Qualifizierungsangebote in Bezug auf die Schlaganfallversorgung einlädt.

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de



IILF - India International Leather Fair Indien Chennai 31. Januar bis 03. Februar 2011

Veranstaltungsort:	Chennai Trade Centre
Turnus:	jährlich
Organisator:	Industrie- und Handelskammer für die Pfalz
Ansprechpartnerin:	Kim Gronemeier
Telefon:	0621 5904-1930
E-Mail:	kim.gronemeier@pfalz.ihk24.de
Branchenschwerpunkt:	Leder, Lederwaren, Schuhe, Leder- und Schuhmaschinen, Gerbereimaschinen, Lederverarbeitungs- maschinen, Lederhilfsmittel, Schuhherstellungsmaschinen, Koffer, Reiseartikel, Stanzwerkzeuge, Nähmaschinen, chemische Produkte, Lederverarbeitung, Schuhherstellung, Präzisionswerkzeuge, Accessoires, Damenschuhe, Herrenschuhe, Kinderschuhe, Handtaschen, Pelzfelle, Werkzeuge
Öffnungszeiten:	10:00-19:00 Uhr
Offizielle deutsche Beteiligung:	ja
Anmeldeschluss:	Mitte Oktober 2010
Informationen zur letzten Veranstaltung:	
Ausstellerzahl:	435
Deutsche Aussteller:	25
Besucherzahl:	15.000

Der Markt - Die Messe

Indiens Konjunktur gewinnt an neuem Schwung. Für 2010/2011 wird ein Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 8,5 Prozent erwartet, ab 2014 sollen sogar zweistellige Wachstumsraten erzielt werden. Die indische Lederindustrie – weltweit der zweitgrößte Hersteller von Leder und Schuhen – befindet sich auf Wachstumskurs. Sie beschäftigt rund 2,5 Millionen Menschen, erwirtschaftet einen Jahresumsatz von über sieben Milliarden US\$ mit einer jährlichen Exportsteigerung von 10 Prozent. Es besteht ein großes Angebot an Arbeitskräften, die Lohnkosten sind niedrig, Verkehrssprache ist Englisch.

Die India International Leather Fair (IILF) fand im Jahr 2010 zum 25. Mal statt. Von den 15.000 Fachbesuchern kamen ca. 1.600 aus dem Ausland. Die inländischen Besucher kamen insbesondere aus den Lederzentren Indiens wie z.B. aus Tamil Nadu, Kalkutta, Hyderabad, Mumbai, Noida, New Delhi, Kanpur, Agra und Jalandhar.

Die Bundesrepublik Deutschland beteiligte sich inzwischen vier Mal mit einem Firmengemeinschaftsstand. Die Resonanz der teilnehmenden deutschen Firmen im letzten Jahr war durchweg positiv. Über 90 Prozent der deutschen Aussteller schätzten am Ende der Messe die Aussichten auf das Nachmessegeschäft als gut ein. Ebenso viele beabsichtigen eine erneute Beteiligung an dieser Messe. Weitere Informationen zur Messe unter: www.pfalz.ihk24.de/veranstaltungen-int.

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de

GJX Gem & Jewelry Show USA Tucson/Arizona 01. bis 06. Februar 2011

Veranstaltungsort:	198 S. Granada Ave., Tucson, Az 85701
Turnus:	jährlich
Organisator:	Industrie- und Handelskammer zu Koblenz
Ansprechpartner:	Thomas Wild
Telefon:	06781 9491-14
E-Mail:	wild@koblenz.ihk.de
Branchenschwerpunkt:	Mineralien, Edelsteine, Schmuck
Öffnungszeiten:	10:00-18:00 Uhr, Fachbesucher
Offizielle deutsche Beteiligung:	nein
Anmeldeschluss:	17. September 2010
Informationen zur letzten Veranstaltung:	
Ausstellerzahl:	650
Deutsche Aussteller:	28
Parallelveranstaltungen:	AGTA American Gem Traders Association: 01. bis 06. Februar 2011 G.L.D.A. Gem & Lapidary Dealers' Association: 31. Januar bis 6. Februar 2011

Der Markt - Die Messe

Der nordamerikanische Markt für Mineralien, Edelsteine und Schmuck ist einer der wichtigsten Exportmärkte für deutsche Unternehmen dieser Branche. In keinem anderen Land der Erde trifft man auf eine derart breite Nachfrage nach den verschiedensten Edelsteinarten, Mineralien und Schmuck.

Die insgesamt über 40 Messen, die fast zeitgleich in der ersten Februarwoche 2011 in Tucson stattfinden, repräsentieren diesen außergewöhnlichen Markt in Perfektion und stellen für deutsche Unternehmen eine ideale Möglichkeit dar, ihren Markt zu beobachten und ihr Geschäft in den USA aufzubauen bzw. voranzubringen.

Aus der Vielzahl der einzelnen Veranstaltungen verdient die GJX Gem & Jewelry Show besondere Erwähnung. Viele Unternehmen aus Rheinland-Pfalz stellen dort bereits aus. Die Messe hat ihre Schwerpunkte in hochwertigen Edelsteinen und Schmuck. Sie ist die am stärksten wachsende Veranstaltung in Tucson. Aber auch andere Messen wie die Pueblo Gem Show oder die GLDA-Show gehören seit Jahrzehnten zu den großen Events. Viele kleine Veranstaltungen spezialisieren sich auf Rohsteine oder geschliffene Edelsteine, Besonderheiten wie Fossilien und Bernstein oder Schmuck.

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de



MosBuild - The Main Building and Interiors Exhibition
Russische Föderation
Moskau
05. bis 08. April 2011

Veranstaltungsort:	Expocenter, Crocus Expo
Turnus:	jährlich
Organisator:	Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH
Ansprechpartner:	Roland Johst
Telefon:	06543 509-451
E-Mail:	r.johst@moez-rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Architektur, Baufachmessen und Bau, Baustoffe, Heizungstechnik, Klimatechnik, Maschinenbau, Sanitär
Offizielle deutsche Beteiligung:	ja
Anmeldeschluss:	31. Oktober 2010
Informationen zur letzten Veranstaltung:	
Ausstellerzahl:	2.090
Deutsche Aussteller:	38
Besucherzahl:	106.700

Der Markt - Die Messe

Die MosBuild ist die größte und bekannteste Fachmesse für die Bauwirtschaft in der Russischen Föderation und deckt das gesamte Produkt- und Dienstleistungsspektrum der Branche ab. Die Messe ist ein Verbund aus insgesamt sieben Einzelausstellungen, die sich den einzelnen Bereichen des Baus und Innenausbaus widmen: Buildex, Cersanex, MosInteriors, Stonex, CountryLiving, WinTec und GlasTec. Buildex und Cersanex finden im Expocenter und MosInteriors, WinTec, GlasTec, Country Living und Stonex auf dem Crocus Expo Ausstellungsgelände statt.

Die Bedeutung, die gerade ausländische Unternehmen dem Bausektor in Russland zumessen, zeigt sich durch die Vielzahl offizieller Länderbeteiligungen. Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Österreich, Polen, Spanien, Belgien, China und die Tschechische Republik präsentieren sich auf der MosBuild in Form von Gemeinschaftsständen.

Die MosBuild spricht viele verschiedene Interessengruppen an: von Unternehmen, die bisher nicht auf dem russischen Markt tätig waren, bis hin zu bereits auf dem russischen Markt etablierten Firmen, die ihre Marktposition ausbauen und neue Kunden gewinnen wollen.

Weitere Informationen: www.mosbuild.com

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de

International Exhibition on Energy Efficiency and Renewable Energy Sources

Bulgarien

Sofia

11. bis 16. April 2011

Veranstaltungsort:	Inter Expo Center
Turnus:	jährlich
Organisator:	Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH
Ansprechpartner:	Roland Johst
Telefon:	06543 509-451
E-Mail:	r.johst@moez-rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Bautechnik, Baumaschinen, Innenausbau, Energiewirtschaft (konventionelle und Erneuerbare Energien), Umwelt
Öffnungszeiten:	10:00-18:00 Uhr, Fachbesucher
Offizielle deutsche Beteiligung:	ja
Anmeldeschluss:	31. Oktober 2010
Informationen zur letzten Veranstaltung:	
Ausstellerzahl:	124
Deutsche Aussteller:	22
Besucherzahl:	3.220

Der Markt - Die Messe

Seit 2005 findet jährlich die "International b2b Exhibition Energy Efficiency and Renewable Energy Sources" in Sofia als Kombination von internationalem Fachkongress und begleitender Fachausstellung in den Räumlichkeiten des nationalen Kulturpalastes in Sofia statt. Es ist die bedeutendste Veranstaltung für Energieeffizienz und Erneuerbare Energien in Bulgarien sowie eine der führenden Fachmessen ihrer Art in Südosteuropa.

In den vergangenen Jahren hat sich Bulgarien als neues Mitgliedsland der EU zunehmend im Bereich Erneuerbare Energien engagiert, insbesondere im Sektor der erneuerbaren Stromerzeugung. Die zunehmende Bedeutung der Veranstaltung wird durch eine stetig wachsende Ausstellerzahl als auch durch große Teilnehmerzahlen auf dem Fachkongress dokumentiert.

Die Bundesrepublik Deutschland beteiligte sich zum zweiten Mal mit einem Gemeinschaftsstand deutscher Unternehmen an der Messe. 2009 stellten innerhalb des Sonderförderprogramms „Erneuerbare Energien + Energieeffizienz“ unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie fünf Aussteller aus, die gleichzeitig in den Bundesinformationsstand integriert wurden.

Angebotsschwerpunkte:

Energieeinsparung, Fenster, Dämmsysteme, Installationsmaterial, Bautechnik, Energierückgewinnung, Isoliertechnik

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de



SIAL CHINA International Food Product Trade Show VR China Shanghai 18. bis 20. Mai 2011

Veranstaltungsort:	Shanghai New International Expo Centre (SNIEC)
Turnus:	jährlich
Organisator:	Industrie- und Handelskammer für die Pfalz
Ansprechpartner:	Martin Schmidt
Telefon:	0621 5904-1920
E-Mail:	martin.schmidt@pfalz.ihk24.de
Branchenschwerpunkt:	Ernährungswirtschaft (Nahrungs- und Genussmittel)
Öffnungszeiten:	09:30-17:00 Uhr, Fachbesucher
Offizielle deutsche Beteiligung:	nein
Anmeldeschluss:	Ende Dezember 2010
Informationen zur letzten Veranstaltung:	
Ausstellerzahl:	1.339
Besucherzahl:	30.518

Der Markt - Die Messe

Der Zugang zum chinesischen Markt gewinnt auch für Unternehmen aus der Getränke- und Nahrungsmittelwirtschaft zunehmend an Bedeutung: Der relativ junge Weinmarkt in China weist ein starkes Wachstum auf. Der Absatz steigt im Durchschnitt mittlerweile um jährlich ca. 17 Prozent. 2009 wurden 51 Prozent des Umsatzes im Einzelhandel erzielt. Der Konsum alkoholischer Getränke pro Kopf hat sich in den letzten sieben Jahren um 135 Prozent gesteigert, der Umsatz im Einzelhandel hat sich im selben Zeitraum fast verdreifacht. Laut Prognosen wird der Absatz von Wein bis 2015 ein kontinuierliches Wachstum von fast 80 Prozent erfahren - so wird 2015 ein Absatz von bis zu 2 Milliarden Litern Wein erwartet. Dieses Potenzial bietet für deutschen Wein – speziell aus dem größten Anbaugebiet Rheinland-Pfalz – eine gute Absatzperspektive. Der Markteintritt stellt Unternehmen jedoch vor vielfältige Herausforderungen und verlangt überlegte Strategien für einen nachhaltigen Erfolg.

Eine einzigartige Gelegenheit für rheinland-pfälzische Unternehmen bietet hierzu die SIAL China, um ihr Lebensmittelangebot mit seinen unterschiedlichsten Spezialgebieten chinesischen Fachbesuchern zu präsentieren: Die SIAL China ist Asiens führende internationale Fachmesse für die Lebensmittelindustrie, die sich im zwölften Jahr als feste Größe etabliert hat. Eine klare Einteilung in hochwertige Produktzweige macht die SIAL zu einer hervorragenden Businessplattform für Einkäufer und Entscheidungsträger aus Großvertrieben, Großhandel und Nahrungsmittelindustrie, die aus ganz Asien nach Shanghai kommen.

Gleichzeitig mit der SIAL China finden auf dem Ausstellungsgelände die China Packtech & Foodtech statt, die sich der Lebensmittelherstellung und -verpackung widmen.

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de

ENVEX International Exhibition on Environmental Technologies Südkorea Seoul Juni 2011

Veranstaltungsort:	COEX Convention & Exhibition Center
Turnus:	jährlich
Organisator:	Industrie- und Handelskammer zu Koblenz
Ansprechpartnerin:	Frauke Gutmann
Telefon:	0261 106-263
E-Mail:	gutmann@koblenz.ihk.de
Branchenschwerpunkt:	Umwelttechnik, Luftreinhaltung, Lärmschutz, Wasseraufbereitungsanlagen, Abwassertechnik, Abfalltechnik, Abfallbehandlung, Analysetechnik, Kontrolleinrichtungen
Öffnungszeiten:	10:00-17:00 Uhr
Offizielle deutsche Beteiligung:	nein
Anmeldeschluss:	April 2011
Informationen	
zur letzten Veranstaltung:	
Ausstellerzahl:	273
Deutsche Aussteller:	15
Besucherzahl:	50.730

Der Markt - Die Messe

Die ENVEX findet seit 1978 jährlich im Juni im Convention & Exhibition Center (COEX) in Seoul statt. Sie wurde 2010 zusammen mit 37 weiteren Veranstaltungen vom Ministerium für wissensbasierte Wirtschaft (MKE) als so genannte aussichtsreiche Messe eingestuft. Darunter fallen Ausstellungen in Branchen mit guten Wachstumsperspektiven. Die wesentlichen Bereiche sind Abwasserreinigung und -aufbereitung, Luftreinhaltung, Abfallbeseitigung, Mess- und Analysegeräte, Schallschutz und Recycling, aber auch Erneuerbare Energien.

Durch die nationale Green Growth Initiative sind internationaler Klimaschutz und nationaler Umweltschutz auch in Korea zentrale Themen geworden. Der Umweltbereich und insbesondere die Umwelttechnologie sind bedeutende Wachstumssegmente. Projekte zur Verbesserung der Wasser- und Luftqualität sowie der Abfallbeseitigung bzw. -vermeidung werden von der Regierung gefördert.

Im Hinblick auf die führende Rolle Deutschlands in der Umwelttechnologie bietet die ENVEX 2011 eine gute Plattform, neue Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Das koreanische Interesse an einer umweltpolitischen Zusammenarbeit mit Deutschland wird regelmäßig bekundet.

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de



Industrial Automation RUSSIA - International Trade Fair for Factory, Process and Industrial Building Automation Russische Föderation Moskau September 2011

Veranstaltungsort:	The All-Russian Exhibition Centre
Turnus:	jährlich
Organisator:	Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH
Ansprechpartner:	Roland Johst
Telefon:	06543 509-451
E-Mail:	r.johst@moez-rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Automation, Automatisierungstechnik, Elektrotechnik, Fertigungstechnik, Industrie, Lagertechnik, Logistik, Maschinenbau, Oberflächentechnik, Transport
Offizielle deutsche Beteiligung:	ja
Anmeldeschluss:	30. April 2011

Der Markt - Die Messe

Die ITFM (Industrial Trade Fair Moscow) ist die führende Industriemesse in Russland und zeigt die neuesten Technologien und Entwicklungen aus den Bereichen Industrieautomation, Oberflächentechnik, Bewegungstechnik und Intralogistik. Diese Bereiche sind in den vier Teilausstellungen der ITFM repräsentiert: der IA Russia, MDA Russia, CeMAT Russia und Surface Russia. Die ITFM ist somit der Marktplatz schlechthin in Russland und angrenzenden Ländern für alle Aspekte der industriellen Fertigung.

Angebote:

Automationssoftware, Automationssysteme, Beschichtungen, Beschichtungsanlagen, Beschichtungsverfahren, Elektronikkomponenten, Getriebe, Handlingsysteme, Hydraulikkomponenten, Industrieroboter, Kommissionieranlagen, Kommunikationssysteme, Kupplungen, Lagersysteme, Linearantriebe, Linearsysteme, Logistiksysteme, Montagesysteme, Motoren, Oberflächenbehandlungsanlagen, Palettieranlagen, Pneumatikkomponenten, Regler, Schmiersysteme, Sensoren, Sortieranlagen, Steuerungen, Transportsysteme, Verpackungssysteme, Wälzlager

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de

**MSV – Internationale Maschinenbaumesse
Tschechische Republik
Brünn
03. bis 07. Oktober 2011**

Veranstaltungsort:	Brünn, Messegelände
Turnus:	jährlich
Organisator:	Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH
Ansprechpartner:	Franz Seiß
Telefon:	06543 509-435
E-Mail:	f.seiss@moez-rlp.de
Branche:	Mehrbranchen-Investitionsgütermesse
Öffnungszeiten:	09:00-18:00 Uhr
Anmeldeschluss:	15.03.2011
Informationen zur letzten Veranstaltung:	
Ausstellerzahl:	1.508
Deutsche Aussteller:	162
Besucherzahl:	82.000

Der Markt - Die Messe

Tschechien hat beim BIP pro Kopf bereits 82 Prozent des EU-Durchschnitts erreicht und will bis 2012/13 zum EU-Durchschnitt aufschließen. Die tschechischen Ein- und Ausfuhren sind im Jahr 2009 aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise stark zurückgegangen. Deutschland bleibt mit rund einem Drittel der mit Abstand wichtigste Handelspartner Tschechiens. Der bilaterale Handel hat im Jahre 2009 ein Volumen von 47,5 Milliarden Euro erreicht. Tschechien hat dabei einen Außenhandelsüberschuss in Höhe von 2,3 Milliarden Euro erzielt (mit deutschen Einfuhren in Höhe von 24,9 Milliarden Euro und deutschen Ausfuhren in Höhe von 22,6 Milliarden Euro, Quelle: Bundesamt für Statistik).

Die Tschechische Republik liegt unter den mittel- und osteuropäischen Handelspartnern Deutschlands hinter Russland und Polen auf Platz drei und weltweit an dreizehnter Stelle.

Als Standort mit langer Industrietradition bleibt die Tschechische Republik für ausländische Investoren attraktiv. Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen sorgen heute für über 50 Prozent der tschechischen Industrieproduktion, über ein Drittel der Industriebeschäftigung und circa 70 Prozent der tschechischen Exporte.

Die Maschinenbaumesse Brünn ist eine der bedeutendsten Messen für den Maschinenbau in Mittel- und Osteuropa. Aussteller aus 40 Ländern präsentieren ihre Produkte den 80.000 Besuchern. Der Schwerpunkt liegt auf den Investitionsgütern, die aufgrund des prognostizierten weiteren Wachstums eine rege Nachfrage haben.

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de



**Pollutec Horizons – Internationale Fachmesse für Wasser-, Luft-, Lärm- und Abfalltechnik
Frankreich
Paris
November/Dezember 2011**

Veranstaltungsort:	Villepinte Parc d'Expositions et Centre de Conventions (VIPARIS)
Turnus:	jährlich – abwechselnd in Lyon und Paris
Organisator:	Industrie- und Handelskammer Trier
Ansprechpartnerin:	Susanne Martin
Telefon:	0651 9777-230
E-Mail:	martin@trier.ihk.de
Branche:	Umwelttechnik, Wassertechnik, Recycling, Analysetechnik, Messtechnik, Prüftechnik, Abwassertechnik, Luftreinhaltung, Alternative Energien, Erneuerbare Energien, Umweltschutz
Öffnungszeiten:	09:00-18:30 Uhr, Fachbesucher
Offizielle deutsche Beteiligung:	nein
Anmeldeschluss:	Ende Juni 2011
Informationen zur letzten Veranstaltung:	
Ausstellerzahl:	1.412
Deutsche Aussteller:	53
Besucherzahl:	32.978

Der Markt - Die Messe

Der französische Umweltmarkt boomt. Bereiche wie Erneuerbare Energien, Wind, Biomasse und Sonne bieten dabei größte Wachstumsmöglichkeiten. Denn Frankreich will in diesem Jahrzehnt massiv in Erneuerbare Energien und die Verbesserung der Energieeffizienz investieren. Im Herbst 2008 wurden für den Zeitraum bis 2020 Maßnahmen und Ziele mit einem Budget von 440 Mrd. Euro festgelegt. Bereits in den vergangenen Jahren sind die Ausgaben für Umweltschutz in Frankreich überdurchschnittlich gestiegen. Das gesamte Ausgabenvolumen im Bereich Umwelt erreicht derzeit jährlich über 50 Mrd. Euro. Dadurch ergibt sich ein optimales Geschäftsumfeld für rheinland-pfälzische Unternehmen.

Die „Pollutec“ ist eine der bedeutendsten westeuropäischen Fachmessen für den Bereich Umwelttechnik, Wasser- und Abwassertechnik, Alternative und Erneuerbare Energien sowie Prüf- und Messtechnik. Die Messe bietet eine gute Möglichkeit für den Einstieg in den französischen Markt. Im Jahr 2009 kamen die Fachbesucher primär aus Frankreich, 15 Prozent aus dem Ausland.

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de

**MDA INDIA, CeMAT INDIA, Industrial Automation INDIA und Energy INDIA
Indien
Bangalore
06. bis 09. Dezember 2011**

Veranstaltungsort:	BIEC Bangalore International Exhibition Centre
Turnus:	jährlich
Organisator:	Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen
Ansprechpartner:	Günter Jertz
Telefon:	06131 262-1700
E-Mail:	guenter.jertz@rheinessen.ihk24.de
Branche:	Antriebs-, Förder- und Lagertechnik, Materialhandhabung, Logistik, Fertigungsautomatisierung, Mess-, Regel- und Steuertechnik, Energiewirtschaft
Öffnungszeiten:	10:00-17:00 Uhr
Offizielle deutsche Beteiligung:	ja
Anmeldeschluss:	Juli 2011
Informationen zur letzten Veranstaltung:	
Ausstellerzahl:	400
Deutsche Aussteller:	63
Besucherzahl:	8.500

Der Markt - Die Messe

Indien mit mehr als einer Milliarde Menschen entwickelt sich in rasantem Tempo und gilt neben China als Zukunftsmarkt mit größtem Potenzial. Zu den neuesten und mittlerweile schon wichtigsten Messen zählen die vier Messen, die in Bangalore an vier Tagen unter einem Dach veranstaltet werden und den Ausstellern eine ideale Messeplattform bieten:

Die „MDA INDIA“ mit aktuellen Produkten der Antriebstechnik, Hydraulik und Pneumatik, die „CeMAT INDIA“ mit dem Schwerpunkt der Lager- und Fördertechnik, die „Industrial Automation INDIA“ mit neuesten Trends zur Automatisierung und Robotik sowie die „Energy INDIA“ mit dem Thema Energieerzeugung, insbesondere dem Schwerpunkt Erneuerbare Energien.

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de



WIRTSCHAFTSREISEN 2011



Rheinland-Pfalz

Wir machen's einfach.

**Oman, Bahrain
Muscat, Manama
06. bis 10. Februar 2011**

Organisator:	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
Ansprechpartner:	Jürgen Weiler
Telefon:	06131 16-5218
E-Mail:	juergen.weiler@mwwlw.rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Alle Branchen, Schwerpunktsektoren: Umwelt, Energie
Anmeldeschluss:	30. November 2010
Maximale Teilnehmerzahl:	25
Wirtschaftstag zur Reise:	21. September 2010, 15:00 bis 18:00 Uhr Industrie- und Handelskammer für die Pfalz Ludwigsplatz 2-4, 67059 Ludwigshafen

Der Markt - Die Reise

Der Oman verfolgt im Rahmen seiner marktwirtschaftlichen Politik die Diversifizierung der Wirtschaft. Dadurch erschließen sich neue und verbesserte Absatzchancen. Zu den wesentlichen Zielen der Diversifizierung im Oman zählen die Entwicklung aller Regionen des Landes, der Ausbau der Infrastruktur, die Förderung von ausländischen Investitionen, die Förderung der Privatwirtschaft sowie der Schutz der Umwelt. Auf Grund der relativ geringen fossilen Energievorräte ist die omanische Regierung bestrebt, in nachhaltige Technologien zu investieren. Konkrete Ansatzmöglichkeiten liegen im Abfallmanagement für Kommunen, im Abwassermanagement und in der Windenergie. Einen Sondermarkt stellt die Energieoptimierung von großen Tourismusprojekten dar. Aber auch in den traditionellen Branchen werden durch den Aufbau einer einheimischen Güterproduktion und durch die Errichtung von Industriegebieten gute Perspektiven gesehen.

Bahrain wird wegen seiner politischen und wirtschaftlichen Stabilität, der gut entwickelten Infrastruktur und Telekommunikation, seiner niedrigen Energie- und Betriebskosten sowie seiner Nähe zu den bedeutenden regionalen Märkten als ein attraktiver Wirtschaftsstandort eingeschätzt. Dank seiner dezidierten Politik der wirtschaftlichen Öffnung und Liberalisierung gilt es als eine der modernsten Volkswirtschaften in der Golfregion. Die bahrainische Wirtschaft zeichnet sich durch ein über Jahre stabiles Wirtschaftswachstum aus. Während derzeit noch die Öl und Aluminium verarbeitenden Industriezweige dominieren, wird sich Bahrain in Zukunft verstärkt der Diversifizierung der Wirtschaft widmen. Auch das Bewusstsein für die Belange und Erfordernisse zum Schutz der Umwelt, das derzeit noch nicht sehr ausgeprägt ist, wird wachsen. Die Schonung natürlicher Ressourcen als Leitprinzip öffentlichen und privaten Handelns gewinnt in Bahrain mehr und mehr Anerkennung.

Information: www.mwwlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwwlw.rlp.de



Indien

Pune, Bangalore, Chennai

27. März bis 03. April 2011

Organisator:	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
Ansprechpartnerin:	Julia Golomb
Telefon:	06131 16-2262
E-Mail:	julia.golomb@mwwlw.rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Alle Branchen, insbesondere Hoch- und Tiefbau, Ingenieurwesen, IT, Chemie, Biotechnologie, Erneuerbare Energien, Pharmaindustrie, Automobilindustrie, Energieerzeugung
Anmeldeschluss:	17. Dezember 2010
Maximale Teilnehmerzahl:	25
Wirtschaftstag zur Reise:	21. Oktober 2010, 15:00 bis 18:00 Uhr
	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH Holzhofstraße 4, 55116 Mainz

Der Markt - Die Reise

Die wirtschaftliche Entwicklung auf dem indischen Subkontinent schreitet rasant voran und Indien hat sich längst in der Spitzengruppe der wachstumsstärksten Schwellenländer etabliert. Die steigende Nachfrage auf dem indischen Binnenmarkt hat Indiens Wirtschaft relativ unbeschadet durch die weltweite Krise gebracht und für 2010/2011 wird ein Wirtschaftswachstum von 8 Prozent erwartet.

Für die nächsten Jahre hat die indische Regierung ehrgeizige Programme zum Ausbau der Infrastruktur des Landes (Straßen, Flughäfen, Häfen) aufgelegt. Weiterhin steht die Erweiterung der Produktionskapazitäten bei der Erzeugung von Strom durch Erneuerbare Energien (Windkraft, Solarenergie) mit im Vordergrund. Besonders in den Bereichen IT, Chemie, Biotechnologie, Erneuerbare Energien, Infrastruktur, Pharmaindustrie, Automobilindustrie und Energieerzeugung bieten sich für rheinland-pfälzische Unternehmen Chancen, von diesem enormen Marktpotenzial zu profitieren.

Die Auswahl der Standorte wird den teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit eröffnen, die wichtigsten Wachstumszentren des indischen Marktes kennen zu lernen:

1. Pune – gilt als das Herz der deutschen Investitionen in Indien und ist Standort von über 300 deutschen Unternehmen sowie des „Kontaktbüro Indien“ des Landes Rheinland-Pfalz;
2. Bangalore – das globale IT-Drehkreuz sowie ein Schwerpunkt der Bio- und Pharmatechnologie und
3. Chennai – als Zentrum der Automobilindustrie und bekannt für sein ingenieurtechnisches Know-How sowie seine gut ausgebildeten Fachkräfte.

Information: www.mwwlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwwlw.rlp.de

USA San Francisco, Atlanta 15. bis 20. Mai 2011

Organisator:	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
Ansprechpartnerin:	Claudia Brillmann
Telefon:	06131 16-2153
E-Mail:	claudia.brillmann@mwwlvw.rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Alle Branchen, insbesondere alle mit Energie- und Umweltpolitik in Zusammenhang stehenden Fachbereiche, Biotechnologie, Biomedizin
Anmeldeschluss:	14. Januar 2011
Maximale Teilnehmerzahl:	25
Wirtschaftstag zur Reise:	11. Oktober 2010, 16:00 Uhr Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen Schillerplatz 7, 55116 Mainz

Der Markt - Die Reise

Die USA sind weltgrößter Absatzmarkt für Importgüter. Zwischen Deutschland und den USA besteht ein intensiver wirtschafts- und handelspolitischer Dialog. Die USA sind für Deutschland der wichtigste Handelspartner außerhalb der EU, Deutschland ist der wichtigste Handelspartner der USA in Europa. Zusätzliche Chancen eröffnen sich durch die 2007 auf deutsche Initiative zwischen den USA und der EU gegründete Transatlantic Economic Partnership.

Die Energiewende in den USA bietet großes Entwicklungspotenzial für deutsche Unternehmen. Im Fokus stehen die Fachbereiche Emissionshandel, innovative Antriebstechnologien, Elektromobilität und alternative Kraftstoffe, Energieeffizienz, klimaneutrale Kohleverbrennung, Standardisierung und Interoperabilität von RFID („Radio Frequency Identification“)-Technologie.

San Francisco hat ca. 825.000 Einwohner und gilt als Finanzzentrum Kaliforniens. Hier sitzen bedeutende Unternehmen wie Levi Strauss & Co., GAP und Wells Fargo. Das bekannte Silicon Valley liegt in der Bucht von San Francisco. Es gilt als Motor der High-Tech-Ökonomie und ist Standort von unzähligen Technologieunternehmen. San Francisco ist der Hauptsitz des kalifornischen Stammzellenforschungsprogramms, woraus sich interessante Geschäftschancen auf den Gebieten Biotechnologie und Biomedizin ergeben. Ein Schwerpunkt sind die zukunftsweisenden Branchen, insbesondere die Industrie rund um Erneuerbare Energien, die Hightech-Industrien der Halbleiter- und Nanotechnologie und Informationstechnologie.

Atlanta, die aufstrebende und expandierende Hauptstadt des US-Bundesstaates Georgia und Heimat der weltberühmten Firma „Coca Cola“, hat ca. 540.000 Einwohner und symbolisiert das wirtschaftliche Zentrum des Südens der USA. Aufgrund der starken Präsenz deutscher Unternehmen existiert in Atlanta ein dichtes Netzwerk deutschsprachiger, international tätiger Rechtsanwälte, Steuerberater, Banken sowie Versicherungs- und Immobilienmakler, das besonders für den Markteinstieg kleiner und mittlerer Unternehmen von großer Bedeutung ist. Niedrige Lohn- und Betriebskosten, gut ausgebildete Fachkräfte, einflussreiche Wirtschaftsförderungsgesellschaften sowie eine moderne Transportinfrastruktur sind weitere Pluspunkte. Der Hartsfield-Jackson International Airport ist vom Flugaufkommen her der mit Abstand größte Flughafen der Welt. Ebenso verfügt die Region über zwei der fünf größten Containerhäfen der USA.

Information: www.mwwlvw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwwlvw.rlp.de



Russische Föderation Jekaterinburg, Ufa 06. bis 11. Juni 2011

Organisator:	Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH
Ansprechpartner:	Roland Johst
Telefon:	06453 509-451
E- Mail:	r.johst@moez-rlp.de
Branchenschwerpunkt:	alle Branchen
Anmeldeschluss:	31. März 2011
Maximale Teilnehmerzahl:	15
Wirtschaftstag zur Reise:	17. Februar 2011, 15:00 bis 18:00 Uhr Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH Holzhofstraße 4, 55116 Mainz

Der Markt - Die Reise

Russland war von der globalen Wirtschaftskrise stark betroffen, vor allem durch den Fall der Preise für Energieträger und Rohstoffe. Gleichzeitig hat die Krise der Regierung und der gesamten Gesellschaft in Russland den dringenden Bedarf nach einer umfassenden Erneuerung verdeutlicht. Folgerichtig wird zwischen der Russischen Föderation und Deutschland von einer „Modernisierungspartnerschaft“ gesprochen. Deutschland ist und bleibt einer der wichtigsten Handelspartner Russlands mit den Exportschlägern Maschinen und Anlagen, Kraftwagen und Kraftwagenteile, chemische Erzeugnisse sowie landwirtschaftliche Produkte. Aufgrund seines großen Bedarfs bleibt Russland ein ebenso wichtiger wie aufnahmefähiger Export- und Investitionsmarkt.

Mit rund 1.315.100 Einwohnern ist Jekaterinburg die viertgrößte Stadt Russlands. Neben Moskau und Sankt Petersburg hat sich die Stadt als eines der wichtigsten Wirtschaftszentren Russlands etabliert. Schwerpunkte der Industrieproduktion sind neben dem Maschinenbau und der Metallverarbeitung und -verhüttung die Lebensmittelproduktion, die Holzverarbeitung und die chemische Industrie.

Die Republik Baschkortostan liegt im südlichen Ural. Von den etwa vier Millionen Einwohnern der Republik leben eine Million in der Hauptstadt Ufa. Baschkortostan ist eine der wohlhabendsten Regionen Russlands. Wichtigste Standbeine der wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik sind die Erdölförderung und -verarbeitung, die chemische Industrie sowie die Landwirtschaft. Baschkortostan verfügt über eine gut entwickelte und diversifizierte Industrielandschaft und stabile Bau- und Finanzsektoren.

Mit der im Jahr 2009 eröffneten Kontaktstelle für die rheinland-pfälzische Wirtschaft in Jekaterinburg besteht für interessierte Unternehmen eine Anlauf- und Informationsstelle für Fragen zu wirtschaftlichen Aktivitäten, die auch eine konkrete Unterstützung beim Aufbau von Geschäftsbeziehungen in der Uralregion leisten kann.

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de

Frankreich Paris, Lyon 19. bis 23. Juni 2011

Organisator:	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
Ansprechpartnerin:	Claudia Brillmann
Telefon:	06131 16-2153
E-Mail:	claudia.brillmann@mwwlw.rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Alle Branchen
Anmeldeschluss:	18. März 2011
Maximale Teilnehmerzahl:	25
Wirtschaftstag zur Reise:	20. Januar 2011, 15:00 bis 18:00 Uhr Industrie- und Handelskammer Trier Herzogenbuscher Straße 12, 54292 Trier

Der Markt - Die Reise

Frankreich ist seit vielen Jahren unangefochten der bedeutendste Handelspartner für die rheinland-pfälzische Wirtschaft. Im Jahr 2009 wurden Waren im Wert von 3,9 Mrd. Euro nach Frankreich ausgeführt, womit Frankreich der größte externe Abnehmer rheinland-pfälzischer Waren weltweit ist. Die wichtigsten deutschen Ausfuhr Güter nach Frankreich sind – neben Maschinen – Kunststoff- und chemische Erzeugnisse. Doch besonders die Entwicklungen im Bereich Erneuerbare Energien bieten großes Potenzial gerade für rheinland-pfälzische Innovationen und Produkte.

Insbesondere die gute Verkehrsinfrastruktur und Logistik, der forcierte Ausbau von High-Tech-Industrien und die intensive Förderung von Umwelttechnologie und Erneuerbaren Energien durch die französische Regierung machen Frankreich zu einem attraktiven Markt für rheinland-pfälzische Unternehmen. Die geographische Nähe Rheinland-Pfalz' zu Frankreich und der relativ unkomplizierte Marktzugang sind weitere Argumente für einen Ausbau der Aktivitäten im Nachbarland.

Aktuelle Wachstumsbranchen in Frankreich sind die Bereiche Umwelttechnologien und Umweltschutz, Recycling, Mikro- und Nanotechnologie, Life Sciences sowie unternehmerische Dienstleistungen. Stationen der Wirtschaftsreise werden die Städte Paris und Lyon sein. Paris ist das dominierende Wirtschaftszentrum Frankreichs. In der Metropolregion sind knapp ein Viertel der Produktionsbetriebe des Landes niedergelassen. Wichtige Entscheidungen werden hier getroffen. Lyon gilt als zweitwichtigste Wirtschaftsregion Frankreichs, in der ebenfalls alle Branchen vertreten sind. Lyon nimmt zudem mit zahlreichen Technologieclustern eine Führungsposition im Bereich der Biowissenschaften ein.

Ein wichtiges Kriterium für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit französischen Geschäftspartnern ist der intensive persönliche Kontakt. Nicht zuletzt aus diesem Grund bilden Kooperationsbörsen, im Rahmen derer zahlreiche Einzelgespräche mit französischen Unternehmen geführt werden können, das Kernelement der Wirtschaftsreise an beiden Stationen.

Diese Reise wird in Zusammenarbeit mit dem Saarland durchgeführt.

Information: www.mwwlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwwlw.rlp.de

Türkei

Ankara, Istanbul

21. bis 26. August 2011

Organisator:	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
Ansprechpartner:	Jürgen Weiler
Telefon:	06131 16-5218
E-Mail:	juergen.weiler@mwwlw.rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Alle Branchen; Schwerpunktsektoren: Gesundheit, Bau, Umwelt
Anmeldeschluss:	30. Mai 2011
Maximale Teilnehmerzahl:	25
Wirtschaftstag zur Reise:	17. März 2011, 15:00 bis 18:00 Uhr Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen Schillerplatz 7, 55116 Mainz

Der Markt - Die Reise

Die Türkei hat in den vergangenen zehn Jahren ein dynamisches Wirtschaftswachstum erlebt. Eine große Rolle spielten dabei die wachsende Verflechtung mit Auslandsmärkten und die verstärkte Einbeziehung vormals peripherer Landteile in Anatolien in das ökonomische Geschehen. Von zentraler Bedeutung für die weitere Entwicklung sind eine gute innere Erschließung des Landes sowie leistungsfähige Schnittstellen nach außen.

Der Gesundheitssektor in der Türkei hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Die Leistungsfähigkeit und die Ausstattung der staatlichen Kliniken werden nach und nach verbessert. Jährlich nimmt der Absatz von Medizintechnik um ca. 10 Prozent zu. Ein großer Teil davon wird importiert, etwa ein Fünftel der Einfuhren kommt aus Deutschland.

Die wachsende Bevölkerung in der Türkei führt zu einer stetig zunehmenden Nachfrage nach neuem Wohnraum. Zudem müssen wegen der oft schlechten Qualität der Bausubstanz bestehende Gebäude instand gehalten und erneuert werden. Verschärfte Regelungen zum Energieverbrauch sorgen für einen steigenden Absatz von Bausolationsmaterialien. Diese Bereiche haben in den letzten Jahren eine höhere Stabilität gezeigt als die Baubranche insgesamt, die in stärkerem Maße als die allgemeine Wirtschaft auf die Krise reagiert hat. Dennoch lassen notwendige staatliche Investitionen in die Energieversorgung, den Straßen- und Eisenbahnbau sowie mehrere große Pipeline-Projekte auch für die kommenden Jahre mit lebhaftem Geschehen rechnen.

In der Türkei überwiegt Optimismus: Nachdem im Krisenjahr 2009 der Rückgang des BIP geringer ausgefallen ist als erwartet, weisen Indikatoren wie Bestelleingang oder Auslastung in der Industrie deutlich in Richtung konjunkturelle Erholung. Deutschland konnte seine Rolle als wichtigster Handelspartner zurückerobern. Prognosen sehen die Türkei schneller wachsen als die meisten Volkswirtschaften Europas.

Information: www.mwwlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwwlw.rlp.de

Kasachstan

Astana, Karaganda

26. September bis 01. Oktober 2011

Organisator:	Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH
Ansprechpartner:	Roland Johst
Telefon:	06543 509-451
E-Mail:	r.johst@moez-rlp.de
Branchenschwerpunkte:	Alle Branchen
Anmeldeschluss:	31. Juli 2011
Maximale Teilnehmerzahl:	15
Wirtschaftstag zur Reise:	24. Mai 2011, 15:00 bis 18:00 Uhr Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH Holzhofstraße 4, 55116 Mainz

Der Markt - Die Reise

Obwohl die internationale Wirtschafts- und Finanzmarktkrise die Volkswirtschaft Kasachstans stark getroffen hat, bleibt das ressourcenreiche Land, das für zwei Drittel des Bruttoinlandsprodukts der zentralasiatischen Region steht, für deutsche Firmen ein gefragter Partner. Zahlreiche geplante und vom Staat flankierte Infrastruktur- und Industrieprojekte bieten auch in schwierigen Zeiten Geschäftschancen. Nach Berechnungen der Citibank gehört Kasachstan, gemessen an seinen wertmäßigen Rohstoffvorkommen, zu den zehn reichsten Ländern der Welt. Kasachstan kann zudem auf ein nach wie vor recht solides finanzielles Polster bauen. Dafür sprechen die potenziellen Investitionsreserven von mehr als 70 Mrd. Dollar.

Die wirtschaftspolitischen Entwicklungsrichtungen und prioritären Modernisierungs- sowie Ausbauprojekte zur weiteren Diversifizierung der Wirtschaft in einem voraussichtlichen Volumen von gut 50 Mrd. \$ sind im „Staatlichen Programm für die beschleunigte industriell-innovative Entwicklung im Zeitraum 2010 bis 2015“ verankert. Die investitionsträchtigsten und in vielen Sektoren staatlich geförderten Vorhaben entfallen auf den Straßen-, Eisenbahn- und Kraftwerksbau, die Errichtung von Kapazitäten für die Erzförderung, das Hüttenwesen, die chemische, pharmazeutische und Baustoffindustrie, die Modernisierung von Ö raffinerien sowie auf Projekte im Agrar-Industrie-Komplex, im Telekommunikationssektor und im Fremdenverkehr.

Von deutschen Lieferanten bezieht Kasachstan in erster Linie Pkw, Nachrichten- und Energietechnik, Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen, Fabrikationsanlagen, Lkw und Spezialfahrzeuge, elektrotechnische Erzeugnisse, Blech- und Metallwaren, Büro-, EDV-, Mess- und Regel- sowie Medizintechnik, Pumpen, Kompressoren und Armaturen, Stahlrohre, Hebezeuge, Waren aus Kunststoffen, Arzneimittel, Kosmetika sowie Papier und Pappe. Deutschland ist für Kasachstan nach Russland, der VR China und der Ukraine der vierbedeutendste Beschaffungsmarkt. Die deutschen Bezüge aus Kasachstan beschränken sich im Wesentlichen auf Öl und Metallerzeugnisse.

Die Reise wird in die Hauptstadt Astana (ca. 700.000 Ew.) und in die Industriestadt Karaganda (ca. 430.000 Ew.) führen. Seit Astana als Hauptstadt fungiert, erlebt die Stadt ein starkes Bevölkerungswachstum und eine hohe Bautätigkeit. Karaganda ist der zweitwichtigste Industriestandpunkt in Kasachstan nach Almaty. Vor allem die riesigen Kohlevorkommen haben ihr diesen Status gesichert. Bedeutend ist weiterhin die Metallindustrie, der Maschinenbau, die Chemie- und Lebensmittelindustrie.

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de

Brasilien

Porto Alegre, São Paulo, Natal

16. bis 22. Oktober 2011

Organisator:	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
Ansprechpartnerin:	Claudia Brillmann
Telefon:	06131 16-2153
E-Mail:	claudia.brillmann@mwvlw.rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Alle Branchen, insbesondere Zukunftstechnologien, Umwelt-, Energie- und Elektrotechnik, Maschinen und Anlagen für die Erdölindustrie, Ingenieurleistungen
Anmeldeschluss:	30. Juni 2011
Maximale Teilnehmerzahl:	25
Wirtschaftstag zur Reise:	14. April 2011, 15:00 bis 18:00 Uhr Industrie- und Handelskammer für die Pfalz Ludwigsplatz 2-4, 67059 Ludwigshafen

Der Markt - Die Reise

Brasilien ist Deutschlands wichtigster Handelspartner in Lateinamerika. Stabile Rahmenbedingungen und ein konstantes Wirtschaftswachstum bilden die Grundlagen für einen langfristig attraktiven Markt. Antriebsmotor ist der starke Binnenkonsum, dessen Ursachen in der positiven Arbeitsmarktlage, steigenden Einkommen und den reichlich verfügbaren Konsumentenkrediten zu finden sind. Über die staatliche Entwicklungsbank BNDES werden Infrastrukturprojekte großzügig gefördert, wobei die Erschließung und Verarbeitung der neuen Erdölreserven sowie der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur im Vorfeld der sportlichen Großveranstaltungen WM 2014 und Olympiade 2016 im Vordergrund stehen. Ein Engpass zeichnet sich bei qualifizierten Arbeitskräften ab.

Porto Alegre ist die Hauptstadt des südlichsten brasilianischen Bundeslandes Rio Grande do Sul. Sie ist mit ca. 1,4 Mio. Einwohnern eine der größten Städte Brasiliens, ökonomisches und kulturelles Zentrum des südlichen Landesteils und bietet eine hervorragende Lebensqualität. Schwerpunkte im Investitionspotenzial finden sich in den Bereichen Freizeitangebot, Flughafen, Verkehrsleitsysteme, Sicherheitstechnik, Sanitärsektor.

Jeder neunte Brasilianer lebt in São Paulo, der drittgrößten Stadt der Erde mit ca. 11 Mio. Einwohnern (Großraum 20 Mio.). Der gleichnamige Bundesstaat mit insgesamt 35 Mio. Einwohnern gilt als das wirtschaftliche Zentrum des Landes. 30 der 50 größten Unternehmen Brasiliens sind hier ansässig, und 50 Prozent des industriellen Bruttoinlandsproduktes werden hier erwirtschaftet. Investitionsschwerpunkte sind: Flughafenausbau, Öffentlicher Nahverkehr, Sicherheit, Personentransport.

Natal ist die Hauptstadt des brasilianischen Bundesstaates Rio Grande do Norte und hat ca. 800.000 Einwohner. Bis 2014 soll die Küstenpromenade Orla restrukturiert und mit breiten Bürgersteigen und Sportplätzen versehen werden. Zudem wird zurzeit der achtgrößte Frachtflughafen der Welt gebaut. Eine Seilbahn zum Morro do Careca ist ebenfalls geplant. Umfangreiche Investitionen sind für die Errichtung einer Kläranlage vorgesehen. Weniger als 50 Prozent der Haushalte sind bisher an das Abwassersystem angeschlossen.

Alle 3 Reiseziele gehören zu den Austragungsstätten der WM 2014 und bieten hervorragende Geschäftschancen in vielfältigen Sektoren.

Diese Reise wird in Zusammenarbeit mit dem Saarland durchgeführt.

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de

Belarus
Minsk, Gomel
06. bis 11. November 2011

Organisator:	Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH
Ansprechpartner:	Franz Seiß
Telefon:	06543 509-435
E-Mail:	f.seiss@moez-rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Alle Branchen
Anmeldeschluss:	01. September 2011
Maximale Teilnehmerzahl:	20
Wirtschaftstag zur Reise:	09. August 2011, 15:00 bis 18:00 Uhr
	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH Holzhofstraße 4, 55116 Mainz

Der Markt - Die Reise

Seit der zweiten Jahreshälfte 2007 wurde seitens der belarussischen Regierung damit begonnen, über erste Reformansätze die Tätigkeit von Unternehmen und Wirtschaftssubjekten zu erleichtern, ausländische Investoren anzulocken und die Summe ausländischer Direktinvestitionen zu steigern.

In der belarussischen Außenwirtschaftsstrategie bleibt unangefochten die Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen mit Russland vorrangig. Die Zusammenarbeit mit Deutschland hat aber ebenfalls einen hohen Stellenwert und findet große Beachtung. Ausführprodukte aus Belarus sind Holzerzeugnisse, medizinische Ausrüstung sowie Chemieprodukte, Traktoren und optische Erzeugnisse. Importartikel sind Investitionsgüter, Maschinen und Anlagen, chemische Produkte und Fahrzeuge. Einfuhrprodukte aus Deutschland sind Maschinen, chemische Erzeugnisse, Kfz-Teile, Elektrotechnik, Mess- und Regeltechnik, Metallerzeugnisse u. a.

Die Hauptstadt Minsk (1,7 Mio. Einwohner) und die Stadt Gomel (480.000 Einwohner) werden Ziele der Wirtschaftsreise sein. Minsk ist das Hauptindustriezentrum Weißrusslands. In der Stadt gibt es mehr als 250 Fabriken und Werke. Es sind vor allem forschungsintensive Industrien angesiedelt. Minsk wurde zum Produktionsstandort für Lastwagen, Traktoren, Getriebe, optische Ausrüstungen, Kühlschränke, Fernseher und Radios, Fahrräder, Motorräder und Metallverarbeitungsanlagen. Die größten Arbeitgeber der Stadt sind das Minsker Traktorenwerk (20.000 Beschäftigte) und das Minsker Automobilwerk. Außerdem gibt es noch eine große Fabrik für Kühlschränke „Atlant“ und eine Fabrik für Audio- und Videoelektronik.

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de



Vietnam, Malaysia

Hanoi, Ho-Chi-Minh-Stadt, Kuala Lumpur

13. bis 18. November 2011

Organisator:	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
Ansprechpartnerin:	Julia Golomb
Telefon:	06131 16-2262
E-Mail:	julia.golomb@mwwlw.rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Alle Branchen
Anmeldeschluss:	29. Juli 2011
Maximale Teilnehmerzahl:	25
Wirtschaftstag zur Reise:	12. Mai 2011, 15:00 bis 18:00 Uhr Industrie- und Handelskammer zu Koblenz Schloßstraße 2, 56068 Koblenz

Der Markt - Die Reise

Vietnam gilt als eine der offensten Ökonomien der Welt. Der Beitritt des Landes zur WTO im Jahr 2007 spiegelte sich in einem sprunghaften Anstieg der ausländischen Direktinvestitionen wider. Chancen bieten sich sowohl im Bereich der Produktion/Beschaffung als auch beim Absatz von Produkten auf dem vietnamesischen Markt und sollten nicht ungenutzt bleiben. Branchenschwerpunkte sind vor allem Maschinen- und Anlagenbau, Medizintechnik, Bauwirtschaft; aber auch Elektronik, Chemie, Pharma, Hightech, Textil, Leder und Schuhe sind zukunftssträchtige Bereiche.

Hanoi, Hauptstadt im Norden des 87 Mio. Einwohner zählenden Landes: In der Region leben fast 50 Prozent der Bevölkerung. Hauptvorteil der Region ist die Nähe zum politischen Entscheidungszentrum sowie ein relativ großer Markt.

Ho-Chi-Minh-Stadt in Südvietnam: Als Vorteile in dieser Region gelten neben großer Kaufkraft das geschäftsfreundliche Umfeld, die marktfreundliche Mentalität, die positive Einstellung zu ausländischen Direktinvestitionen sowie gute Infrastruktur und Ausbildungsstätten/Universitäten.

Malysias Konjunkturbeobachter prognostizierten nach dem Rückschlag im Vorjahr für 2010 und 2011 eine Zunahme der wirtschaftlichen Leistung um rund 5 Prozent. Die Regierung möchte außerdem interne Wachstumskräfte beleben. Eine Leistungsgesellschaft soll geformt, der Haushalt konsolidiert und die private Investitionstätigkeit angeregt werden. Malaysia reagiert damit auf die Konkurrenz in Asien.

In Malaysia wachsen Bevölkerung und industrieller Ausstoß. Das südostasiatische Schwellenland produziert immer mehr Abfall, der fast ausschließlich auf Deponien landet. Die Entsorgungswirtschaft floriert zwar, genügt aber immer noch nicht den Standards einer voll entwickelten Industrienation. In gleichem Maß nimmt der medizinische Versorgungsbedarf der 28 Mio. Einwohner zu. Da rund 90 Prozent der medizintechnischen Produkte eingeführt werden, bestehen hier für deutsche Anbieter gute Absatzchancen.

Die Chemieindustrie ist in Malaysia zum zweitgrößten Zweig des verarbeitenden Gewerbes aufgestiegen. Trotz eines Rückganges der Chemieimporte Malaysias um 14 Prozent legten aber die deutschen Lieferungen in 2009 deutlich zu.

Information: www.mwwlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwwlw.rlp.de



SYMPOSIEN 2011



RheinlandPfalz

Wir machen's einfach.

Italien
Bozen
27. bis 29. Januar 2011

Organisator:	Handwerkskammer Rheinhessen
Ansprechpartner:	Jörg Diehl
Telefon:	06131 999-239
E-Mail:	j.diehl@hwk.de
Branchenschwerpunkt:	Baugewerbe und baunahe Dienstleistungen
Anmeldeschluss:	19. November 2010
Maximale Teilnehmerzahl:	10

Der Markt - Das Symposium

Italien glaubt an das Potenzial der Erneuerbaren Energien und ist dabei, sich zu einem interessanten Absatzmarkt für Unternehmen zu entwickeln, die im Bereich der Erneuerbaren Energien und der Gebäude-Energieeffizienz tätig sind. Attraktive staatliche Förderprogramme, ein neues ökologisches Bewusstsein und ein enormer Aufholbedarf in der energetischen Gebäudesanierung Italiens bieten daher attraktive Marktchancen für jene Bereiche, in denen heimische Unternehmen schwächer aufgestellt sind und fachliches Know-How für den Einsatz moderner Techniken fehlt.

Die Fähigkeiten, Qualität und Leistungen deutscher Unternehmen im Bereich des energieeffizienten Bauens sind hier gefragt und anerkannt. Die Region Südtirol, die eine der reichsten Regionen Europas und mehrheitlich deutschsprachig ist, fungiert dabei aufgrund ihrer geographischen Lage als Brücke zwischen Nord und Süd und gilt in Italien als Kompetenzzentrum im Bereich der Energieeffizienz und der Erneuerbaren Energien.

Die internationale Leitmesse „Klimahouse“ findet vom 27. bis 30. Januar 2011 in Bozen/Südtirol statt und ist mit rund 400 Ausstellern und rund 38.000 Besuchern die zentrale Veranstaltung für alle Akteure aus dem Bereich energieeffizientes und nachhaltiges Bauen in der gesamten Alpenregion.

Das Programm des dreitägigen Symposiums beinhaltet neben dem Besuch dieser Messe eine geförderte Kooperationsbörse mit italienischen Unternehmen, die wir nach Ihren Vorgaben auswählen, Informationen über die wichtigsten Investitionsvorhaben der Region sowie organisierte Firmenbesichtigungen vor Ort.

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de

Serbien
Subotica, Novi Sad
21. bis 23. März 2011

Organisator:	Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH, Projektbüro Wirtschaftskooperation RLP-SOE
Ansprechpartner:	Roland Johst
Telefon:	06543 509-451
E-Mail:	r.johst@moez-rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Neue Technologien, Schwerpunkt Umweltschutz, Regenerative Energien
Anmeldeschluss:	15. Januar 2011
Maximale Teilnehmerzahl:	15

Der Markt - Das Symposium

Serbiens Wirtschaft sollte 2010 wieder auf den Wachstumspfad zurückfinden. Dazu werden sowohl der private Verbrauch als auch die Exportnachfrage beitragen. Für wichtige Impulse dürften zudem die wieder kräftig anziehenden Investitionen sorgen. So stehen große Investitionsvorhaben im Energiesektor an. In den nächsten fünf bis sieben Jahren dürften nach Schätzungen aus dem Energie- und Bergbauministerium insgesamt neun Mrd. Euro in diesen Bereich fließen. In neue Anlagen werden davon fünf Mrd. Euro, in deren Modernisierung weitere vier Mrd. Euro investiert. Auch der Ausbau der Abfallwirtschaft soll weiter vorangetrieben werden. Daneben wird die anziehende Konjunktur für eine steigende Importnachfrage sorgen.

Vom 21. bis 23. März 2011 wird das Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) in Zusammenarbeit mit dem Projektbüro „Wirtschaftskooperation Rheinland-Pfalz-Südosteuropa“ Symposien zu den Themen „Umwelttechnologien“ und „Regenerative Energien“ in der Republik Serbien durchführen.

Die nachhaltige Entwicklung von Umweltschutzprojekten und der Ausbau regenerativer Energien sind in Serbien von größter Bedeutung. Hierbei sind deutsche Erfahrungen und Technologien besonders gefragt.

Bei den vorgesehenen Symposien in Subotica und Novi Sad werden die Teilnehmer die Möglichkeit haben, ihre Erfahrungen zu präsentieren und Kontakte zu lokalen Firmen und Institutionen zu knüpfen. Neben dem Erfahrungsaustausch sind Kooperationen und bilaterale Gespräche das Ziel der Reise.

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de

**Frankreich
Dijon
10. bis 12. April 2011**

Organisator:	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
Ansprechpartnerin:	Claudia Brillmann
Telefon:	06131 16-2153
E-Mail:	claudia.brillmann@mwvlw.rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Zukunftstechnologien, Umwelt
Anmeldeschluss:	14. Januar 2011
Maximale Teilnehmerzahl:	10

Der Markt - Das Symposium

Um die globalen Herausforderungen in den Bereichen Energie und Klima bewältigen zu können, treibt der Regionalrat der rheinland-pfälzischen Partnerregion Burgund seit 2007 massiv die Umsetzung seines „Energie-Klima-Plans“ voran, über den - zusätzlich zu den Fördermitteln, die die Regierung in Paris bereitstellt - alleine bis zum Jahr 2013 Investitionen in Höhe von mindestens 140 Millionen Euro getätigt werden sollen.

Die Schwerpunkte der Umweltprojekte, die in Burgund durchgeführt werden, liegen in den Bereichen Entwicklung und Erschließung Erneuerbarer Energien sowie Senkung der Energiekosten durch energieeffizientes Bauen, insbesondere energieeffizientes Bauen im Bestand.

Nach der erfolgreichen Durchführung von zwei Umweltsymposien in Dijon im Jahr 2009 und 2010 haben rheinland-pfälzische Unternehmen erneut die Möglichkeit, über Kooperationsgespräche mit vorab individuell ausgewählten Gesprächspartnern und Firmenbesichtigungen ihre Chancen auf dem burgundischen Umweltmarkt auszuloten und erste Geschäftskontakte zu knüpfen. Darüber hinaus werden im Rahmen eines Workshops mit Beiträgen von rheinland-pfälzischen und burgundischen Fachleuten des Umweltsektors konkrete Potenziale und aktuelle Entwicklungen im Umweltmarkt beider Regionen aufgezeigt. Auf rheinland-pfälzischer Seite konnte hierfür bereits die RLP AgroScience GmbH mit ihrem Geschäftsführer Herrn Prof. Dr. Kubiak gewonnen werden.

Das dritte Umweltsymposium in Dijon bietet für rheinland-pfälzische Unternehmen eine hervorragende Möglichkeit, innerhalb kürzester Zeit konkrete Geschäftskontakte anzubahnen und einen Einstieg in den burgundischen Umweltmarkt zu finden.

Das Symposium wird gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen und der Handwerkskammer Trier durchgeführt.

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de

Rumänien, Moldau Iași, Chișinău 02. bis 04. Mai 2011

Organisator:	Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH, Projektbüro Wirtschaftskooperation RLP-SOE
Ansprechpartner:	Roland Johst
Telefon:	06543 509-451
E-Mail:	r.johst@moez-rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Landwirtschaftstechnik, Ernährungswirtschaft, Lebensmittelproduktion, Weinbau
Anmeldeschluss:	15. März 2011
Maximale Teilnehmerzahl:	15

Der Markt - Das Symposium

Rumänien besitzt mit 15 Millionen Hektar eine der größten landwirtschaftlichen Nutzflächen in Europa. Aufgrund des hohen Modernisierungsbedarfes in der Agrarwirtschaft ist die Produktivität vergleichsweise unterdurchschnittlich. Im Rahmen der EU-Mitgliedschaft Rumäniens stellt die EU Fördermittel zur Modernisierung der Landwirtschaft zur Verfügung. Geschäftschancen für deutsche Maschinen- und Anlagenbauer bieten die Lebensmittel-, Getränke- und Verpackungsindustrie.

Auch in der Republik Moldau bestehen große Potenziale bei der Modernisierung der Landwirtschaft, insbesondere im Bereich des Weinanbaus und der Weinproduktion.

Vom 02. bis 04. Mai 2011 wird das Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) in Zusammenarbeit mit dem Projektbüro „Wirtschaftskooperation Rheinland-Pfalz-Südosteuropa“ Symposien zu den Themen Landwirtschaftstechnik, Ernährungswirtschaft, Lebensmittelproduktion und Weinbau in Rumänien und der Republik Moldau durchführen.

Bei den vorgesehenen Symposien in Iași (Rumänien) und Chișinău (Moldau) werden die Teilnehmer die Möglichkeit haben, ihre Erfahrungen zu präsentieren und Kontakte zu lokalen Firmen und Institutionen zu knüpfen. Neben dem Erfahrungsaustausch sind Kooperationen und bilaterale Gespräche das Ziel der Reise.

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de

Ungarn Budapest 10. bis 13. September 2011

Organisator:	Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH
Ansprechpartner:	Roland Jost
Telefon:	06543 509-451
E-Mail:	r.jost@moez-rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Gesundheitswirtschaft
Anmeldeschluss:	31. Mai 2011
Maximale Teilnehmerzahl:	20

Der Markt - Das Symposium

Die ungarische Wirtschaft befindet sich nach der Finanz- und Wirtschaftskrise auf einem moderaten Wachstumspfad. Durch die weltweite Konjunkturerholung ging 2009 das BIP um 6,3 Prozent zurück, 2010 soll die Wirtschaft wieder leicht um 0,6 Prozent wachsen. Ungarn strebt weiterhin die Einführung des Euro an. Um die Konvergenzkriterien zu erfüllen, verfolgt die Regierung einen strikten Konsolidierungskurs. 2009 konnte man ein Haushaltsdefizit von 4,0 Prozent des BIP erreichen, womit Ungarn einen sehr guten Platz in der EU einnimmt. Die deutsch-ungarischen Wirtschaftsbeziehungen sind außerordentlich eng und intensiv. Deutschland ist mit Abstand wichtigster Handelspartner und größter ausländischer Direktinvestor in Ungarn. Rund ein Viertel des ungarischen Handels wird mit Deutschland abgewickelt. Diese Perspektiven gilt es in allen Branchen, vor allem auch in der Gesundheitswirtschaft, zu nutzen.

Das Symposium „Competent Team Solution for Optimal Stroke Care“ legt den thematischen Schwerpunkt auf die Schlaganfallversorgung. Angesprochen sind Unternehmen und Dienstleister, die in den Bereichen Früherkennung (Prävention) über Rettungswesen, Stroke unit, Rehabilitation, Anschlussversorgung und Pflege tätig sind, also alle Bereiche der Gesundheitswirtschaft von der Medizintechnik über pharmazeutische Produkte und medizinische Dienstleistungen bis hin zum Krankenhausmanagement. Das Symposium findet parallel zum 15. Internationalen Kongress für Neurologie und Psychiatrie statt, der rd. 5.000 Mediziner und Fachleute in Budapest zusammenführt.

Ziel ist es, in einem Mix aus Informationsveranstaltung und Workshop die Kompetenzen der Schlaganfallversorgung aus Rheinland-Pfalz zu vermitteln und als Systemlösung anzubieten. Das Symposium wird im Rahmen und mit Unterstützung der „Initiative Gesundheitswirtschaft Rheinland-Pfalz“ durchgeführt.

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de

**Finnland
Helsinki
27. bis 29. September 2011**

Organisator:	Handwerkskammer der Pfalz
Ansprechpartnerin:	Elke Wickerath
Telefon:	06341 9664-15
E-Mail:	export.landau@hwk-pfalz.de
Branchenschwerpunkt:	Maschinenbau, Elektronik, Energiewirtschaft (konventionelle und Erneuerbare Energien)
Anmeldeschluss:	31. Mai 2011
Maximale Teilnehmerzahl:	15

Der Markt - Das Symposium

Für 2010 rechnet das Forschungsinstitut der Finnischen Wirtschaft (ETLA) wieder mit einem Wirtschaftswachstum von 1,5 Prozent, welches sich in 2011 auf 4 Prozent beschleunigen soll. Haben die Wirtschaftsprognostiker Recht, dann wird die Wirtschaft Finnlands schneller wachsen als die des Euro-Raums.

Nach wie vor wickelt Finnland über 70 Prozent seines gesamten Außenhandels mit europäischen Staaten ab. Deutschland ist 2009 - sowohl im Export als auch bei den Importen - wieder zum wichtigsten Handelspartner Finnlands aufgestiegen. Deutschlands Anteil am gesamten Exportvolumen Finnlands beträgt 14,9 Prozent, bei den Importen sind es 10,5 Prozent. Wertmäßig übersteigen die Importe in Höhe von 4,1 Mrd. Euro die Exporte um 1,1 Mrd. Euro. Über ein Drittel der deutschen Exporte nach Finnland entfielen 2009 auf die Branchen Maschinenbau und Elektrotechnik.

Die Reise nach Finnland bietet die Möglichkeit, nachhaltige Kooperationen mit finnischen Firmen zu schließen und erste Markterkundungen in Verbindung mit dem Besuch der beiden zeitgleich stattfindenden Messen MECATEC (Maschinenbaumesse) und/oder ELKOM (Fachmesse für Fachelektronik) durchzuführen. Zusätzlich werden praxisnahe Hinweise für die optimale Durchführung von Aufträgen vermittelt.

Information: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de

INFORMATIONS- VERANSTALTUNGEN 2011



Rheinland-Pfalz

Wir machen's einfach.

Forum Außenwirtschaft für Industrie, Handel und Dienstleistungen

18. August 2011

Mainz

Organisator:	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
Ansprechpartnerin:	Elfriede Wirth
Telefon:	06131 16-2530
E-Mail:	elfriede.wirth@mwwlw.rlp.de
Anmeldeschluss:	08. August 2011

Immer mehr kleine und mittlere Unternehmen erkennen ihre „grenzenlosen“ Chancen und möchten sich im Ausland engagieren. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Sicherung von Arbeitsplätzen in Deutschland, insbesondere vor dem Hintergrund, dass jeder zweite gewerbliche Arbeitsplatz in Rheinland-Pfalz vom Export abhängt.

Von entscheidender Bedeutung für den Erfolg im Ausland sind eine sorgfältige Vorbereitung, Beratung und Unterstützung von Anfang an. Das Forum Außenwirtschaft findet 2011 zum 16. Mal in Folge statt. Es vermittelt Einblicke in die internationalen Weltmärkte und bietet interessierten Unternehmen in Vorträgen, Workshops und einer Fachausstellung ein vielfältiges Beratungs- und Informationsspektrum.

Darüber hinaus besteht Gelegenheit zum individuellen Austausch mit Experten aus dem In- und Ausland sowie mit Firmenvertretern, die den Schritt ins Ausland bereits gewagt haben und wertvolle Tipps zum Markteintritt geben können.

Information: www.mwwlw.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwwlw.rlp.de

Kontaktstellen

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau und die Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH unterhalten Kontaktstellen für die rheinland-pfälzische Wirtschaft für folgende Zielmärkte:

Mittel- und Osteuropa:

- Bulgarien
- Kasachstan
- Kroatien
- Mazedonien
- Polen
- Rumänien
- Russische Föderation
- Serbien, Montenegro, Bosnien-Herzegowina
- Tschechien

Einen konkreten Ansprechpartner nennt Ihnen die Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH
Gebäude 890
55483 Hahn-Flughafen
Tel.: 06543 509-430
Fax: 06543 509-440
Internet: www.moez-rlp.de
E-Mail: info@moez-rlp.de

Weltweit:

- Brasilien
- China
- Indien
- Frankreich
- Japan
- Kanada
- Türkei
- USA

Einen konkreten Ansprechpartner nennt Ihnen das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Stiftsstraße 9, 55116 Mainz
Tel.: 06131 16-2530; Fax: 06131 16-172530;
Internet: www.mwvlw.rlp.de; E-mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de

Repräsentanzen

Repräsentanzen folgender Länder/Regionen sind im Mittel- und Osteuropazentrum am Flughafen Frankfurt-Hahn vertreten:

- Litauen
- Polen
- Süd-Ost-Europa

Den zuständigen Repräsentanten für Ihren Zielmarkt nennt Ihnen die Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH.

Ansprechpartner

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Claudia Brillmann
Tel.: 06131 16-2153
E-Mail: claudia.brillmann@mwwlw.rlp.de

Jürgen Weiler
Tel.: 06131 16-5218
E-Mail: juergen.weiler@mwwlw.rlp.de

Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH

Gebäude 890
55483 Hahn-Flughafen
Tel.: 06543 509-430
E-Mail: info@moez-rlp.de

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH

Holzhofstraße 4
55116 Mainz
Paul-Michael Lottermann
Tel.: 06131 985-220
E-Mail: paul.lottermann@isb.rlp.de

Industrie- und Handelskammer zu Koblenz

Schloßstraße 2
56068 Koblenz
Marc Meckle
Tel.: 0261 106-309
E-Mail: meckle@koblenz.ihk.de

Industrie- und Handelskammer für die Pfalz

Ludwigsplatz 2-4
67059 Ludwigshafen
Dr. Hans Riemann
Tel.: 0621 5904-1900
E-Mail: hans.riemann@pfalz.ihk24.de

Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen

Schillerplatz 7
55116 Mainz
Günter Jertz
Tel.: 06131 262-1700
E-Mail: guenter.jertz@rheinhessen.ihk24.de

Industrie- und Handelskammer Trier

Herzogenbuscher Straße 12
54292 Trier
Christina Grewe
Tel.: 0651 9777-220
E-Mail: grewe@trier.ihk.de

Handwerkskammer Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 33
56068 Koblenz
Christiane Zügner
Tel.: 0261 398-241
E-Mail: export@hwk-koblenz.de

Handwerkskammer der Pfalz, EU- und Exportberatungsstelle

Im Grein 21
76829 Landau
Elke Wickerath
Tel.: 06341 9664-15
E-Mail: export.landau@hwk-pfalz.de

Handwerkskammer Rheinhessen

Dagobertstraße 2
55116 Mainz
Jörg Diehl
Tel.: 06131 9992-39
E-Mail: j.diehl@hwk.de

Handwerkskammer Trier

Loebstraße 18
54292 Trier
Michèle Schneider
Tel.: 0651 207-107
E-Mail: mschneider@hwk-trier.de

Deutsches Weininstitut GmbH

Gutenbergplatz 3-5
55116 Mainz
Steffen Schindler
Tel.: 06131 2829-44
E-Mail: steffen.schindler@deutscheweine.de

Enterprise Europe Network - Trier

EIC Trier - IHK/HWK- Europa- und Innovationscentre GmbH

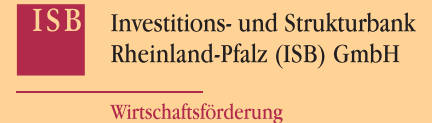
Herzogenbuscher Straße 14
54292 Trier
Wolfgang Treinen
Tel.: 0651 97567-11
E-Mail: treinen@eic-trier.de

Wir öffnen Märkte 2011



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT UND
WEINBAU



Herausgeber

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau
des Landes Rheinland-Pfalz (MWVLW)
Stiftsstraße 9, 55116 Mainz

Redaktion

Referat Außenwirtschaft, Messen

Gestaltung

W. Maier (MWVLW)

Fotos

gettyimages

Druck

NINO Druck GmbH, Neustadt an der Weinstraße

Mainz, im Juli 2010

Weitere Infos unter: www.mwvlw.rlp.de/aussenwirtschaft

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Wahlbewerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von 6 Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.